

NIEDERSCHRIFT der
öffentlichen Sitzung "Stadtteilgespräch"
vom 20.03.2014, 18:30 Uhr,
unter dem Vorsitz von Bgm. Hedi Wechner,
Ort: Gasthof Hauserwirt
Weiler Haus 7, Wörgl
12stg200314

Anwesende GR-Mitglieder:

Frau Bgm. Hedi Wechner	SPÖ
Herr Vzbgm. Dr. Andreas Taxacher	Team Wörgl
Herr GR Ing. Emil Dander	UFW
Frau GR Elke Aufschneider	Team Wörgl
Frau GR MMag. Christiane Feiersinger	Team Wörgl

Schriftführer/-in:

Frau Sarah Sitzmann

TAGESORDNUNG:

1. Bericht über die offenen Themen aus dem letzten Stadtteilgespräch
2. anstehende Themen

Der Vorsitzende eröffnet um **18:30** Uhr die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und geht sogleich in die Tagesordnung über.

1. Bericht über die offenen Themen aus dem letzten Stadtteilgespräch

Die Vorsitzende bezieht sich auf das Stadtteilgespräch vom letzten Jahr und bespricht die noch offenen Punkte.

Mauer bei Firma Morandell:

Diese Mauer kann erst nach dem Bau des Flugdaches entfernt werden. Seitens des Bauamtes besteht kein Sinn darin die Mauer zu entfernen, bevor die Überdachung des alten Bahnhofes nicht erfolgt ist.

Gehfurt bei der Kechtkurve:

Die erforderlichen Zustimmungen der Eigentümer stehen noch aus. Verschiedene Möglichkeiten wurden mit einem LKW ausprobiert. Derzeit sind noch verschiedene Vorschläge im Gespräch. Herr DI Etzelstorfer nennt dazu einige Beispiele. Eine Möglichkeit wäre die Bushaltestelle zur Trafostation bei der TIWAG zu verlegen. Die Anwohner lehnten diese Überlegung ab. Eine Bushaltestelle in der Kurve stellt ein großes Sicherheitsproblem dar. Eine Lösung wird noch gesucht.

Gestaltung Umkehrplatz Bruckhäusl:

Die Arbeiten sind weitgehend fertig geplant. Die Gestaltung muss nur noch umgesetzt werden, was heuer geschehen soll.

Spielplatz Wohnsiedlung Weiler Haus:

Mehrere Spielgeräte wurden ausgetauscht.

Straßenmarkierung:

Sind bereits abgeschlossen.

Abfallcontainer in Bruckhäusl:

Herr DI Etzelstorfer erklärt, dass es sich um die Abfallcontainer beim Morandell handelt. Derzeit ist noch kein geeigneter Standort gefunden, der Ortsausschuss wird sich mit diesem Thema nochmals befassen.

Deponieerweiterung STRABAG:

Die diesbezüglich ablehnende Meinung der Stadtgemeinde Wörgl hat sich nicht geändert. Neue Erkenntnisse liegen nicht vor. Nächste Woche wird ein Gespräch stattfinden. Falls sich an der Meinung der Gemeinde was ändern sollte wird der Ortsausschuss sofort informiert.

Schotterauffangbecken:

Es wurden alle Becken geräumt.

Herr Dr. Egerbacher erklärt den Anwesenden, dass die Becken nach dem Unwetter geräumt und wieder hergerichtet wurden. Die Auffangbecken wurden vergrößert und die Zuflüsse stabilisiert.

Verbreitung Gehsteig im Bereich der Firma Horndacher:

Derzeit in Planung.

Radwegausbau:

Der Planungsauftrag wurde bereits vergeben.

Straßenzustand Putzweg:

Die schlimmsten Stellen wurden schon saniert.

Die restlichen Problemstellen werden heuer saniert. Eine Komplettsanierung ist aufgrund der Kosten nicht möglich.

Straßensanierung nach Fertigstellung der Umfahrung Bruckhäusl:

Der dritte Bauabschnitt (von Pinnerstorf bis zum bereits sanierten Straßenteil zur Ausbaustrecke) soll heuer in Auftrag gegeben werden. Herr DI Etzelstorfer informiert die Anwesenden, dass ein Teil des Bauabschnitts heuer gemacht wird und der zweite Teil später.

Gefahrenstelle Gehsteig Weilerhaus und Kreuzung Schottergrubenzufahrt:

Die Gefahrenstelle Gehsteig Weilerhaus soll im Zuge der Durchführung des obengenannten dritten Bauabschnittes behoben werden. In diesem Zusammenhang soll auch der Kreuzungsbereich Schottergrubenzufahrt nochmals überprüft werden.

2. anstehende Themen

Straßensanierung:

Herr Gasteiger erkundigt sich, wie weit die Straße inklusive Gehsteig heuer saniert werden soll. Weiteres ersucht Herr Gasteiger, dass der Gehsteig südlich der Fahrbahn bleiben soll.

Herr DI Etzelstorfer informiert, dass ca. 350 – 400 Meter heuer saniert werden, auch der Gehsteig bleibt auf der südlichen Straßenseite.

Säuberung Bachbett/Hauserbach:

Herr Jaworek ruft das Bachbett an der Brücke in Erinnerung, welches ausgeräumt und gesäubert werden müsste. Dieses Problem wurde schon an den Ortausschuss weiter gegeben, jedoch ist seit diesem Zeitpunkt nichts mehr geschehen. Herr DI Etzelstorfer erklärte, dass hier ein Missverständnis vorliegt, da eine Stufe übersehen wurde und so noch 50 cm tiefer geräumt gehört, damit das Wasser wieder fließen kann.

Die Vorsitzende erkundigt sich, wie es mit der zeitlichen Abfolge der Bachbetteinigung aussehe. Herr DI Etzelstorfer ist der Ansicht, dass die Räumung kurzfristig erfolgen kann. Herr Huber werde sich mit Herrn Jaworek diesbezüglich in Verbindung setzen.

Wildbachverbauung:

Herr Jaworek erkundigt sich weiter, ob eine Sperre oberhalb des großen Beckens gebaut werden wird. Ansonsten würde die Gefahr eines erneuten Erdbebens bestehen. Herr Dr. Egerbacher informiert, dass die Verbauung im unteren Bereich fertig ist. Von der Wildbachverbauung wird noch ein Projekt von einem Geologen ausgearbeitet. Die Bäume mussten noch entfernt werden damit keine Verklüftung erfolgen kann. Diese Verbauung wird ein größeres Projekt sein.

Bgm. Wechner erkundigt sich, wann in dieser Richtung etwas geschehen soll. Herr Dr. Egerbacher bemerkt, dass die Geldmittel zur Verfügung stehen, jedoch noch keine Antwort von der Wildbachverbauungsbehörde vorliegt.

Straßenbeleuchtung Dr. Angeli-Straße:

Herr Jaworek informiert sich über die Fertigstellung der Straßenbeleuchtung in der Dr. Angeli Straße. Weiteres erkundigt sich Herr Jaworek ob eine Straßenbeleuchtung bis zum Haus Oppacher Toni erfolgen wird. Herr GR Dander erklärt, dass eine Beleuchtung bis zum Oppacher zu kostenintensiv sei.

Fahrplanänderung City Bus:

Herr Gasteiger kommt auf das Thema Citybus zu sprechen. Aufgrund der letzten Änderung wurde die Situation für Bruckhäusl verschlechtert. Die Linie fährt nur noch zum Bahnhof, für ältere Bewohner ist es ohne Umstieg nicht mehr möglich zum Friedhof zu gelangen, geschweige den zu einem Einkaufszentrum.

Herr GR Dander bemerkt, dass das Thema Citybus emotional angehaucht sei. Der Bahnhof ist der zentrale Punkt in der Gemeinde Wörgl. Am Bahnhof kann auch in andere Linien umgestiegen werden, um zum Friedhof und dergleichen zu gelangen. Die sogenannte Verschlechterung ist eine rein subjektive Meinung. Um die ganze Stadt anfahren zu können würde eine weitere Linie benötigt werden. Für die ca. 800 Einwohner von Bruckhäusl bestehen 5 Citybus Haltestellen und in der Rupert Hagleitner - Straße mit ca. 900 Haushalten besteht nur eine Haltestelle.

Eine Bürgerin erwidert darauf, dass das große Problem die aufgelassene Bushaltestelle in der Ladestraße sei. Wenn diese Haltestelle wieder aufgenommen würde, wäre die Linienänderung auch hinnehmbar, da man dadurch eine nähere Anbindung an Lebensmittelgeschäfte gewinnt.

Herr GR Dander verweist auf die derzeitige Baustelle in der Rupert Hagleitner - Straße und die nicht vorhandene Bushaltestelle. Weiteres bemerkt GR Dander, dass die Linie 4 seit der Änderung pünktlich ankommt und eine generelle Qualitätsverbesserung vorliegt. Um allen Ansprüchen gerecht zu werden, müsste eine weitere Linie eingeführt werden.

Herr Jaworek bemerkt, dass eine andere Variante auch noch möglich wäre. Die Citybuslinie Brixentaler Straße könnte zwei Mal am Vormittag zur Kirche fahren und die Bahnhofstraße runter zum Hauptbahnhof. Herr GR Dander erwiderte, dass die Überlegung (halber Studentakt Hagleitner – Straße/Ladestraße) in Erwägung gezogen wurde. Die Vorsitzende fügt hinzu, dass der derzeit geltende Fahrplan nicht in Beton gemeistert ist. Jedem ist vollkommen bewusst, dass der Plan nicht perfekt ist und auch nicht sein kann, da für einen perfekten Fahrplan eine weitere Citybuslinie angeschafft werden müsste. Der Citybus ist eine Serviceleistung der Stadt Wörgl. Auch wenn diese nicht zu 100 % perfekt ist, ist es immer noch besser als würde es keinen Citybus geben.

Die Anwesenden werden darüber informiert, dass es auch positive Feedbacks bezüglich die Änderungen gibt. Herr Jaworek äußert sich erneut über das Problem, dass der City Bus keine Einkaufsgeschäften anfährt. Für die jüngeren Menschen liegt hier kein Problem vor, jedoch können

die älteren Menschen sich nicht so gut bewegen und haben keine Möglichkeit mehr ihre Einkäufe zu erledigen. Herr GR Dander ist dieses Problem bewusst, er nimmt die Denkanstöße gerne mit. Bgm. Wechner erklärt den Anwesenden, dass der Fahrplan nochmal überarbeitet wird und sie froh sei über jeden Verbesserungsvorschlag. Frau Hofbauer berichtet, dass sie aufgrund des neuen Fahrplans jetzt wieder öfter mit dem Auto fährt. Dies würde nicht passieren, würde die Haltestelle Ladestraße noch bestehen.

Herr Margreiter ist der Meinung, dass in der Brixentaler Straße zu viele Haltestellen vorhanden sind. Die Haltestelle beim Roten Kreuz könnte entfernt werden. Herr GR Dander bemerkt, dass die Auflassung einer Haltestelle immer zu Problemen mit den Anrainern führt. Jedoch ist geplant, die Haltestelle beim Roten Kreuz zu entfernen. Eine weitere Problemhaltestelle ist die Haltestelle am Wendeplatz Einöden. Eine Bürgerin weist darauf hin, dass die Arbeiter vom Steindl Glas am Abend mit dem Bus nach Wörgl fahren und diese Haltestelle benötigt wird.

Mehrere Bürger weisen darauf hin, dass wieder vermehrt mit dem Auto gefahren wird.

Bgm. Wechner versichert den Anwesenden, dass diese Problemstellen nochmals überdacht werden würden.

Pfaffenberg:

Ein Anrainer informiert sich, wie es mit dem Überlaufen des Misthaufens beim Pfaffenberghof aussieht. Dr. Egerbacher bemerkt, dass die Problematik bereit im Herbst hätte gelöst werden sollen. Was jedoch offensichtlich nicht passiert ist. Das Problem muss nun noch vor dem Frühjahr behoben werden. Bgm. Wechner erkundigt sich, ob die Stadtgemeinde dahinter ist. Dies wird von Herrn Dr. Egerbacher bestätigt.

Firmengelände Fuchs:

Ein Bürger ruft den Zustand auf dem Firmengelände Fuchs in Erinnerung. Bei Regenwetter rinnt das Straßenwasser inklusive Dreck in das Firmengelände. Die Vorsitzende bemerkt, dass eine Besichtigung dieses Problems vor zwei Jahren stattfand. Herr DI Etzelstorfer fügt hinzu, dass ihm das Problem bekannt sei, jedoch erforderte dies eine größere Baumaßnahme. Es wird um ein wenig Geduld gebeten.

Probleme Bodensiedlung:

Ein Bürger weist darauf hin, dass der Citybus von der letzten Haltestelle bis zum Umkehrplatz 50 Meter ohne Fahrgäste fährt, was nur Kosten verursacht und die Feinstaubbelastung erhöht. Ein weiteres Problem in der Bodensiedlung ist, dass die Autos die Straße zuparken und der Citybus oft zu spät kommt, da der Bus von den parkenden Autos behindert wird. Die Vorsitzende informiert den Bürger, dass eine Einbahnstraße geplant war als diese Linie eingeführt wurde. Die Anrainer waren jedoch dagegen. Herr GR Dander schlägt vor, Blumentröge aufzustellen damit die Straße optisch schmaler wirkt. Das finden die Anwesenden nicht gut, da die Straße dann aufgrund der Blumentröge und den Autos noch schmaler wird. Ein Parkplatz für alle Anwohner wäre wichtig, damit dieses Problem gelöst werden kann.

Ein weiteres Problem sind die Müllsammelinseln neben der Citybushaltestelle. Bgm. Wechner kennt diese Probleme. Der Bauhof ist darauf bedacht, dass die Inseln so oft wie möglich gereinigt werden. Jedoch ist die Sauberhaltung dieser Sammelinseln Sache der Bewohner. Es gäbe die Überlegung diese Müllinseln zu entfernen. Die Vorsitzende ist nicht für die Entfernung, da die älteren Menschen keine Möglichkeiten haben mit dem Müll zum Recyclinghof zu fahren.

Mobiles Radargerät:

Ein Anrainer weist darauf hin, dass ein mobiles Radargerät am Moosweg sinnvoll wäre, da in der Nacht die Autos viel zu schnell unterwegs sind. Die Notwendigkeit bestehe nur in der Nacht und könnte auf eine Woche beschränkt werden. Die Vorsitzende wird diesbezüglich mit der Polizei Kontakt aufnehmen.

Straßensanierungen allgemein:

Herr Gasteiger möchte wissen, wann der Bereich Pannersdorf saniert wird. Herr DI Etzelstorfer berichtet, dass der erste Teil heuer noch saniert werden soll, da die Mittel bereitgestellt wurden. Mit den Arbeiten wird jedoch erst im Herbst begonnen werden.

Weiteres kommt die Frage auf, wann die Überdachung Morandell erfolgen soll und die Mauer entfernt wird. Herr DI Etzelstorfer erklärt, dass noch kein Plan eingereicht wurde. Herr GR Dander ergänzt, dass die Gelder heuer zweckgebunden sind für Straßenausbau.

Eine Anwesende erkundigt sich, ob im Zuge der Sanierungen auch die Straße zu ihnen in die Gasse erneuert wird. Die Zustände werden immer schlimmer. Da nun mehrere Häuser vorhanden sind wäre eine Sanierung auch wichtig. Die Vorsitzende meint, dass sie schauen wird was man machen kann.

Ein Bürger informiert sich über die zukünftigen Straßensanierungen in der Bodensiedlung. Herr DI Etzelstorfer ist der Meinung, dass aufgrund der kommenden Fernwärme eine Sanierung derzeit nicht sinnvoll sei. Herr Dr. Egerbacher erwidert, dass die Löcher aufgrund ihrer Tiefe schnellstmöglich zugeschüttet werden müssen.

Deponie:

Ein Anrainer erkundigt sich, ob die Arbeiten bei der Deponie abgeschlossen sind und bemerkt, dass das Kraftwerk in Privateigentum übergegangen sei.

Herr DR Egerbacher informiert, dass die Verarbeitung der Deponie noch bis zu 20 Jahre dauert und das Kraftwerk nicht in private Hände übergegangen sein kann, da das Land das Werk betreibt.

Nachdem keine weiteren Anfragen bzw. Wortmeldungen erfolgen bedankt sich Frau Bgm. Wechner bei allen Anwesenden für die Diskussionsteilnahme und wünscht allseits einen schönen Abend.

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Unterschrift Vorsitzende/r: